

Alfred Breit



Am 20. Mai 2011 ist Prof. Alfred Breit, emeritierter Ordinarius für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie der TUM und Direktor des gleichnamigen Instituts, im Alter von 89 Jahren gestorben.

Der Arzt und Forscher Alfred Breit erkannte früh das große Potenzial neuer technologischer Entwicklungen der diagnostischen Radiologie und der Strahlentherapie. So führte er diese in

wissenschaftlicher und klinischer Anwendung zum Wohl der Tumorkranken zusammen. Als Visionär der Medizintechnik publizierte er 1978 weltweit als Erster in der Fachzeitschrift »Cancer« eine strahlentherapeutische Isodosenplanung auf der Basis computertomografischer Bilder. Systematisch nutzte er die Computer-, später die Kernspintomografie für die individuelle Strahlentherapieplanung von Krebspatienten. Auch die Neutronentherapie am Forschungsreaktor der TUM geht auf seine Initiative zurück. Alfred Breit gehörte zu den Pionieren einer forschenden Hochschulmedizin am Klinikum rechts der Isar, die heute beachtliche internationale Anerkennung findet.

Ihm wurden hohe Auszeichnungen zuteil, so erhielt er die »Albers-Schönberg-Medaille« und ist Ehrenmitglied der Deutschen und der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie. Die Stadt Passau verlieh ihm die Bürgermedaille. Breit war viele Jahre, zum Teil parallel zu seiner Tätigkeit an der TUM (1978 bis 1992), Chefarzt für Radiologie und Ärztlicher Direktor des Klinikums Passau. Er hat große Verdienste um die Entwicklung der medizinischen Versorgung im ostbayerischen Raum.

Alfred Breit war ein wunderbarer Gastgeber bei Festen auf seinem Hof. Er liebte die Natur und Jagd und wurzelte tief in der Kultur seiner niederbayerischen Heimat. Bis ins hohe Alter blieb er offen für Innovationen. Als Freund und Ratgeber war er der Klinik und ihren Wissenschaftlern, vor allem auch dem Klinikum Passau, immer eng verbunden. Wir werden Alfred Breit als humorvollen, großzügigen und charakterstarken Mann in Erinnerung behalten.

Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Peter Emmrich

Am 16. März 2011 ist Prof. Peter Emmrich, emeritierter Ordinarius für Kinderheilkunde der TUM und Leiter der Kinderklinik München Schwabing, im Alter von 73 Jahren gestorben. Als Pionier der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin hat er die deutsche Kinderheilkunde geprägt.

Emmrich studierte in Bonn und Innsbruck Medizin. Nach der Approbation 1966 absolvierte er bis 1970 seine Facharztausbildung an der Universitäts-Kinderklinik Mainz. Während dieser Zeit war er mehrfach zu Studienaufenthalten in Frankreich und den USA. Nach der Habilitation 1971 wurde er zum Leiter des Schwerpunkts Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie der Universität Mainz berufen. Diesen Schwerpunkt innerhalb der Pädiatrie gab es erst seit 1965, die Station in Mainz war die erste dieser Art. 1983 kam Peter Emmrich an die TUM.

Er war Mitbegründer zunächst einer Arbeitsgemeinschaft, dann erster Vorsitzender der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin. Von Anfang an holte er das Pflegepersonal mit in die wissenschaftliche Gesellschaft – ein damals fast revolutionäres Vorgehen. Sein gemeinsam mit Kollegen herausgegebenes Buch über die Notfälle im Kindesalter galt lange als maßgeblich für die Notfallbehandlung. Die Neugeborenen-Intensivstation im TUM-Klinikum rechts der Isar und die Neonatologische und Pädiatrische Intensivstation in Schwabing zeugen von diesem Schwerpunkt.

Der Spagat – Ordinarius der TUM einerseits, Chefarzt einer städtischen Klinik andererseits – war schwierig. Nicht immer fand Emmrich dafür ausreichend Verständnis. Er hatte eine Leidenschaft für das akademische Wesen der medizinischen Fakultät und war, was viele an der Schwabinger Klinik nicht wussten, lange Zeit stellvertretender Direktor des TUM-Klinikums rechts der Isar. Seine schwere Erkrankung zwang ihn, vorzeitig aus dem Beruf auszusteigen. Zehn Jahre lang hat er gekämpft und immer wieder belastende Therapien erduldet. Er starb im Klinikum der TUM, dem er so verbunden war wie dem Schwabinger Krankenhaus.



Frank Höpner